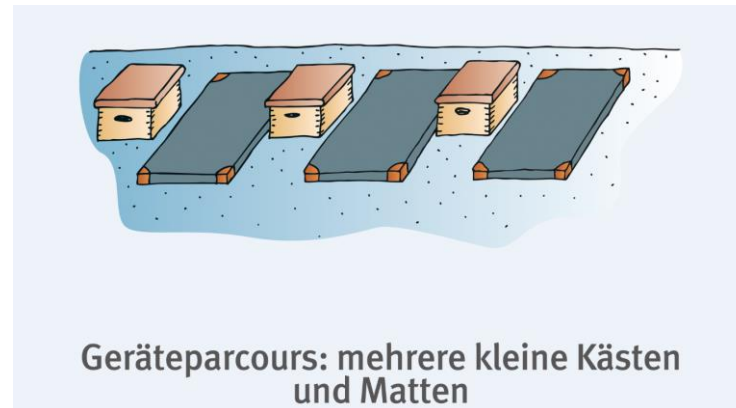


Mit Bildkarten und Bewegung besser Deutsch lernen

Hinweise zum Gebrauch der Bildkarten im Sportunterricht



Mit Bildkarten und Bewegung besser Deutsch lernen

Inhalt

1. Warum ist Sprachförderung mit Bewegung, Spiel und Sport sinnvoll?
2. Für welche Zielgruppen sind die Bildkarten gedacht?
3. Welche Kompetenzen im Bereich Spracherwerb können durch Bewegung vermittelt werden?
4. Beispiele für den Einsatz der Bildkarten
5. Literatur



1. Warum ist Sprachförderung mit Bewegung, Spiel und Sport sinnvoll?

Gemeinsamer Auftrag zur sprachlichen Bildung

- „Sprachliche Bildung (...) ist Querschnittsaufgabe aller schulisch Beteiligten und durchgängiges Unterrichtsprinzip aller Fächer, Lernbereiche und Lernfelder; entsprechende Angebote des Ganztags bieten hier zusätzliche Potenziale.“ (KMK, 2019, S.4)
- Körperliche Aktivität und Fitness sind auch hinsichtlich des Bildungserfolgs von zentraler Bedeutung (vgl. Dadacynski/Schiemann 2015, S. 197).
- „Bewegung und Sprache gehen ineinander über – sie beeinflussen sich gegenseitig. Bewegung begleitet das sprachliche Handeln. Sprache begleitet das Bewegungshandeln.“ (Zimmer 2016, S.111)

1. Warum ist Sprachförderung mit Bewegung, Spiel und Sport sinnvoll?

Sportspezifischer Auftrag zur sprachlichen Bildung

- Sport bietet die Möglichkeit, das sprachliche mit dem körperlichen Handeln zu verbinden, so wird Sprache erfahr- und spürbar (vgl. Sültz 2011, S. 16-17).
- Bewegungsangebote bieten niedrigschwellige Möglichkeiten, Alltags- und Bildungssprache aufzubauen, zu festigen und weiterzuentwickeln (vgl. MSB 02/2022, S. 6).
- Bewegung schafft authentische Sprachanlässe, verschiedene nonverbale Ausdrucksformen verringern sprachliche Zugangsbarrieren (vgl. van de Sand 2018).

2. Für welche Zielgruppen sind die Bildkarten gedacht?

- Zur Unterstützung des Sportunterrichts in Regelklassen mit allen Schülerinnen und Schülern sowie bei außerunterrichtlichen Angeboten, insbesondere im Ganzttag
- Zur Unterstützung beim Sportunterricht und Deutschunterricht als Zweitsprache innerhalb der Erstförderung neuzugewanderter Schülerinnen und Schüler

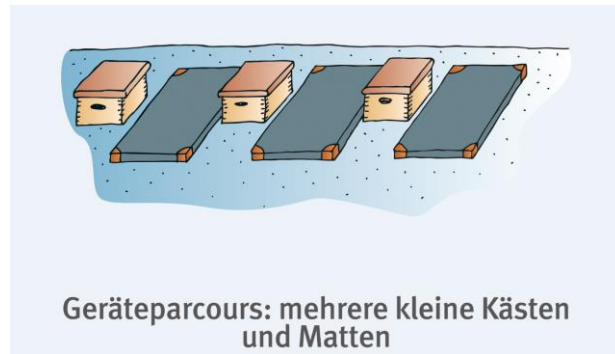
3. Welche Kompetenzen im Bereich Spracherwerb können durch Bewegung vermittelt werden?



4. Beispiele für den Einsatz der Bildkarten

Für Hallenskizzen, Aufbauplanungen und Arbeitskarten

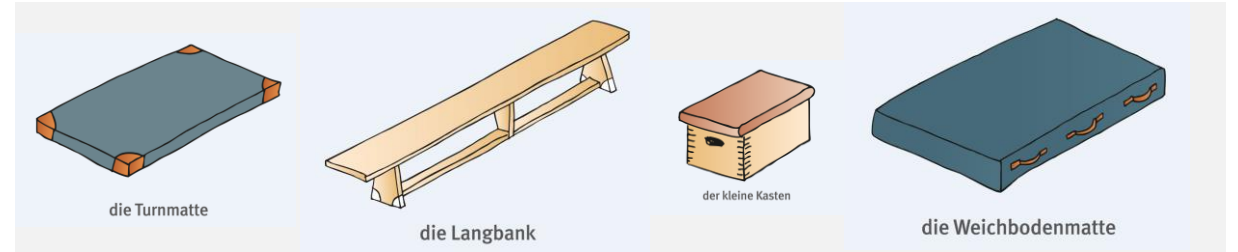
Aufbauplanung - Geräteparcours



Fensterseite

4. Beispiele für den Einsatz der Bildkarten

Sprachförderung im Sportunterricht 1 Feuer, Wasser, Sturm (1. – 6. Klasse)



Material: kleine Matten, Weichbodenmatte(n), Langbänke, kleine Kästen und die entsprechenden Bildkarten

Spielregeln:

1. Die Geräte werden mit Hilfe der Bildkarten aufgebaut und in der Sporthalle verteilt.
2. Die Lehrkraft erläutert die Spielregeln: „Auf das Kommando „Feuer“ legt ihr euch auf die großen Weichbodenmatten. Auf das Kommando „Sturm“ hockt ihr euch auf die kleinen Matten und bei Wasser stellt ihr euch auf die kleinen Kästen oder Bänke.“
3. Auf ein Signal beginnt das Spiel. Alle Kinder bewegen sich in der Halle zwischen den Geräten und Matten. Die Kinder müssen nun entsprechend des jeweiligen Kommandos „Feuer, Wasser oder Sturm“ reagieren.

Variante 1: Die Spielleitung bezieht die Präpositionen „vor“, „hinter“, „neben“ und „auf“ ein. Beim Rufen des Kommandos wird nun zusätzlich eine Wortkarte mit einer beliebigen Präposition hochgehalten. Die Kinder bewegen sich zum entsprechenden Gerät und nehmen die geforderte Position ein.

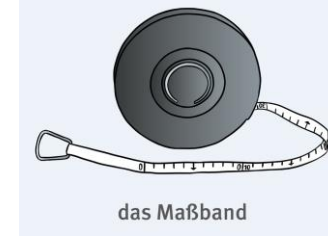
Variante 2: Es gelten die Regeln der ersten Variante. Hebt die Spielleitung zusätzlich den Arm, wird das Kommando zu zweit ausgeführt.

Variante 3: Die Präpositionen werden mit Arten der Fortbewegung verknüpft, z. B. „vor“ = rennen; „hinter“ = schleichen; „neben“ = hüpfen; „auf“ = kriechen.

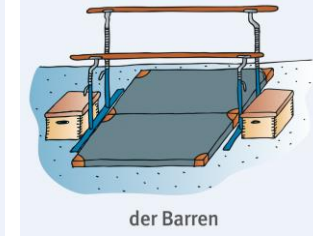
4. Beispiele für den Einsatz der Bildkarten

Sprachförderung im Sportunterricht 2

Bildkartenlauf (Klasse 3-8) als Aufwärmprogramm



das Maßband



der Barren



das Frisbee

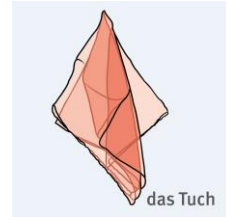
Material: 16-48 Bildkarten mit Geräten, Gerätekombinationen oder Sportgeräten, selbst erstellte Wortkarten mit der Bezeichnung der benutzen Bildkarten, vier bis acht Hütchen

Spielregeln:

1. Alle Wortkarten werden an einer Hallenseite verteilt, an der anderen Hallenseite stehen die von der Lehrkraft in vier Gruppen eingeteilten Schülerinnen und Schüler an jeweils einem Hütchen, ggf. werden die Laufstrecken durch Hütchen voneinander getrennt.
2. Die Gruppen erhalten jeweils 4 bis 12 Bildkarten. Diese werden am jeweiligen Startpunkt auf dem Hallenboden ausgelegt.
3. Auf das Startsignal läuft je ein Schüler bzw. eine Schülerin vom Startpunkt aus los zu den Wortkarten und wählt eine Wortkarte, die zu einer der ausgeteilten Bildkarten passt. Der Schüler bzw. die Schülerin läuft mit der Wortkarte zurück zum Startpunkt und legt diese zur passenden Bildkarte. Danach läuft der nächste Schüler bzw. die nächste Schülerin. Falsche Karten müssen sofort zurückgebracht werden.
4. Es gewinnt die Mannschaft, die als erstes alle Kombinationen aus Bild- und Wortkarten erstellt hat und am Starthütchen sitzt.

4. Beispiele für den Einsatz der Bildkarten

Sprachförderung im Sportunterricht Artikeltraining (Klasse 3-10)



Material: Bewegungskarten mit Nomen inklusive Artikel, drei Jongliertücher in drei Farben

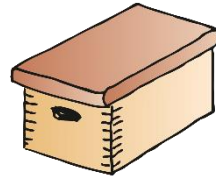
Spielregeln:

1. Die Schülerinnen und Schüler finden sich partnerweise zusammen, jedes Paar erhält drei Tücher und 3-6 Bildkarten.
2. Die Artikel werden je einer Farbe zugeordnet, z.B. „der“ = blaues Tuch; „die“ = gelbes Tuch; „das“ = rotes Tuch
3. Partner 1 hält drei Jongliertücher in der Hand. Partner 2 nennt ein Nomen ohne den Artikel zu nennen (z. B. „Tor“). Partner 1 wirft die Tücher so schnell wie möglich nach oben (20–30 cm) und fängt ein Tuch wieder auf. Partner 1 soll dabei das farblich passende Tuch aus der Luft fangen (z. B. „Tor“ = rotes Tuch) und beim Fangen laut „**das** Tor“ aussprechen.

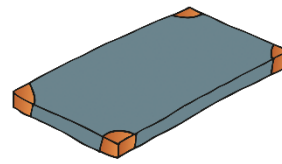
Quelle: https://www.vibss.de/fileadmin/Medienablage/Sportpraxis/PfP_Bewegungsfoerderung_Kinder/2022-11_Sprache_und_Bewegung_Bewegte_Worte.pdf , Seite 4

4. Beispiele für den Einsatz der Bildkarten

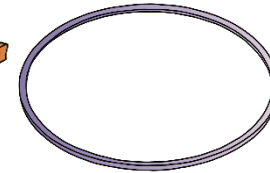
Sprachförderung im Sportunterricht 3 Wortschatztraining (Klasse 3-10)



der kleine Kasten



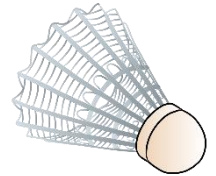
die Turnmatte



der Reifen



der Fußball



der Badmintonball

Material: Bildkarten mit Gegenständen, die den Bildkarten entsprechenden Geräte/Gegenstände

Spielregeln:

1. Die Schülerinnen und Schüler finden sich partnerweise zusammen, jedes Paar erhält 3-6 Bildkarten. Die abgedruckten Geräte/Gegenstände sind in der Halle verteilt.
2. Die Bildkarten werden gemeinsam angeschaut und je nach Sprachniveau/Sprachkompetenz laut vorgelesen. Partner 1 erhält im Anschluss den Stapel mit den Bildkarten.
3. Nun zieht Partner 1 eine Bildkarte, darf diese nicht zeigen und nennt den abgedruckten Begriff bzw. den Gegenstand. Partner 2 muss nun zum passenden Gegenstand rennen, diesen berühren und zum Startpunkt zurückkehren. Für einen richtigen Lauf gibt es einen Punkt.
4. Im Anschluss werden die Karten gemischt und die Rollen gewechselt. Es wäre ebenfalls möglich, die zweite Runde mit neuen Bildkarten zu spielen.

Variation 1:

Partner 1 gibt zusätzlich zum Gegenstand auch eine Bewegungsanweisung für den Rückweg vom angelaufenen Gerät zum Startpunkt (z.B. gehen, laufen, rennen, springen). Zurück am Startpunkt tippt Partner 2 auf die entsprechende Bewegungskarte. Somit sind pro Lauf drei Punkte möglich: 1. Lauf zum richtigen Gerät, 2. Beachtung der Bewegungsanweisung, 3. korrekte Zuordnung der Bewegung durch Tippen auf die Bewegungskarte.

Variation 2:

Partner 1 läuft (rennt) nacheinander, jedoch ohne zum Start zurückzukehren, alle 6 Geräte/Gegenstände in beliebiger Reihenfolge ab. Partner 2 beobachtet den Laufweg genau. Nach der Rückkehr zum Startpunkt, soll Partner 2 die Bildkarten in der gelaufenen Reihenfolge auf den Boden legen und laut vorlesen.

Wortschatztraining (Klasse 3-10)

Bewegungskarten



gehen



laufen



rennen



springen

4. Beispiele für den Einsatz der Bildkarten

Sprachförderung im Sportunterricht 4

Das Sprintdiktat (Klasse 3-10)

Material: vorbereiteter Lückentext mit ca. 12 Leerstellen, ca. 20 Bildkarten mit sportartspezifischen Fachbegriffen, vier bis fünf Stifte

Vorbereitende Maßnahmen:

Die Lehrkraft teilt die Schülerinnen und Schüler in vier bis fünf Gruppen ein. Jede Gruppe steht an einem Hütchen als Startpunkt und hat gegenüberliegend einen Bereich, in welchem Bildkarten ausgelegt sind. Jede Gruppe bekommt einen Lückentext. Ziel ist es, die Bildkarten mit den passenden sportartspezifischen Begriffen zu holen und den Begriff in den Lückentext zu übertragen.

Spielregeln:

1. Jede Gruppe bekommt ein Blatt mit einem Lückentext. Die Gruppe liest den Text gemeinsam.
2. Auf ein Startsignal darf zum Zielbereich mit den Bildkarten gesprintet werden. Es darf pro Sprint jeweils nur eine Bildkarte geholt werden. Die Begriffe werden nun in die Leerstellen des Textes übertragen.
3. Das Spiel ist beendet, sobald eine Gruppe alle Bildkarten geholt und die Leerstellen gefüllt hat. Dies wird durch das Hinsetzen aller Gruppenmitglieder signalisiert.
4. In der Auswertung gibt es zwei Punkte für die richtige Zuordnung der sportspezifischen Fachbegriffe und einen Punkt für die korrekte Rechtschreibung beim Übertragen.

Beachte: Bei diesem Spiel können passiv am Unterricht teilnehmende Schülerinnen und Schüler gut als Strategen oder Schreiber integriert werden.

Das Sprintdiktat - Lückentext (Klasse 5-10)

In der Sporthalle ist es wichtig, dass wir uns alle respektvoll und sicher verhalten, um Verletzungen zu vermeiden. Der _____ ist dafür da, um uns zu helfen und uns Anweisungen zu geben. Höre aufmerksam auf seine Anweisungen und reagiere entsprechend. Lehrer und Schüler können beim Sport gemeinsam viel Spaß haben.

Wenn du mit dem _____ spielst, achte darauf, den Ball nicht zu hart oder zu schwach zu passen. _____ markiert das Ziel des Balles. Versuche, den Ball kontrolliert zu spielen, um andere nicht zu verletzen oder Sachen zu beschädigen. Neben Basketball ist auch _____ eine sehr beliebte Sportart.

Neben den Ballsportarten, ist in der Schule auch die Sportart Leichtathletik sehr beliebt. Diese besteht aus vielen unterschiedlichen Disziplinen.

Wenn du an einem _____ in der Halle teilnimmst, ist _____ nicht notwendig. Diesen nutzt du beim Sprint auf dem Sportplatz. Frage deinen Lehrer um Hilfe, wenn du unsicher in der Handhabung bist.

Die _____ und die Matten sind für Übungen wie Klimmzüge und Bodenturnen gedacht. Beim Bodenturnen nutze immer mindestens _____. Benutze sie nur für diese Zwecke und nicht zum Klettern oder Herumspringen. _____ ist in der Sporthalle verboten. Respektiere die persönlichen Grenzen anderer und versuche, Konflikte friedlich zu lösen. Achte auch darauf, dass du _____ nicht umwirfst oder beschädigst. Diese werden oft genutzt, um Felder zu begrenzen.

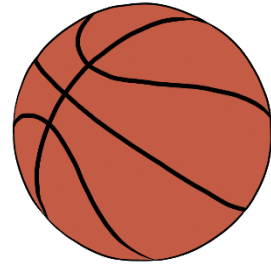
_____ ist ein schweres, rundes Sportgerät. Benutze ihn nur für Übungen, für die er vorgesehen ist. Achte darauf, dass du ihn nicht fallen lässt oder unsachgemäß damit umgehst. Er eignet sich besonders gut für Übungen, mit denen Kraft aufgebaut werden kann.

_____ ist in der Sporthalle normalerweise nicht erlaubt. Lasse dein Fahrrad draußen oder benutze es nur auf dem dafür vorgesehenen Gelände. Generell ist das Fahrrad ein tolles Sportgerät, mit welchem es Spaß macht zur Schule zu fahren. So bleibt man gesund und ist sportlich aktiv.

Das Sprintdiktat - Lösungen (Klasse 5-6)



der Lehrer mit der Trillerpfeife



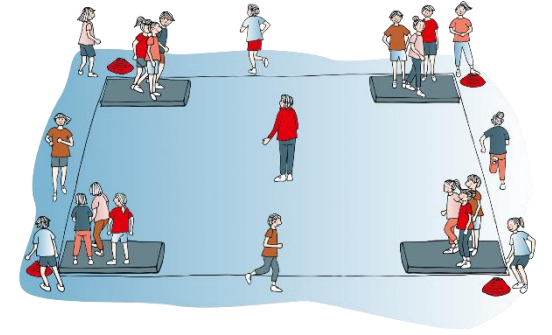
der Basketball



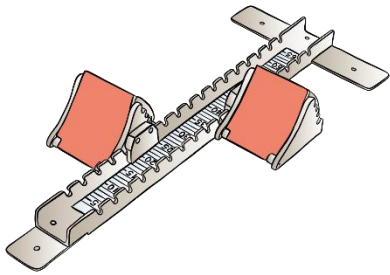
der Basketballkorb



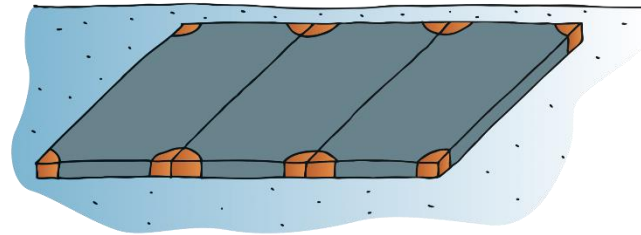
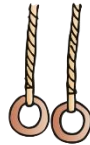
der Fußball



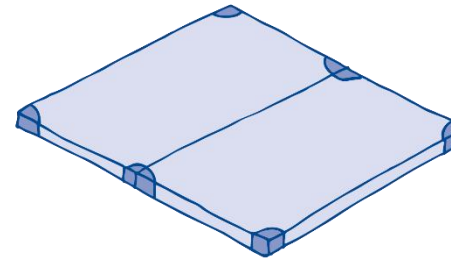
das Wettrennen



der Startblock



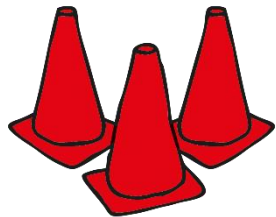
die Ringe



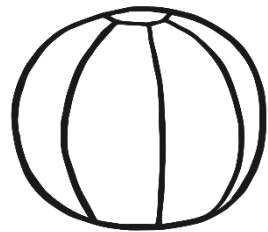
zwei Matten



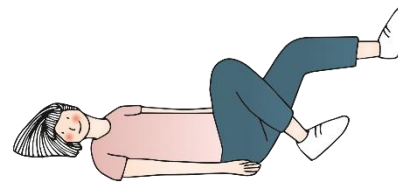
Treten verboten



rote Hütchen



der Medizinball



das Radfahren

Hinweise, weiterführende Tipps und Literatur

5. Literatur

Krüger, M. & Gebken, U. (2017). Sportunterricht mit Seiteneinsteigern. *Sportunterricht*, 66 (6), 175-181.

Leisen, J. (2017). *Handbuch Fortbildung Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis*. Stuttgart: Klett Sprachen.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen (2022), Online-Broschürenservice.

<https://msb.xn--broschren-v9a.nrw/mit-bewegung-besser-deutsch-lernen>

Tajmel, Tanja u. Hägi-Mead, Sara: Sprachbewusste Unterrichtsplanung. Prinzipien, Methoden und Beispiele für die Umsetzung. Waxmann, 2017.

van de Sand, S. (2018). Sprachbildung im Sportunterricht der Grundschule. In A. Althoff & U. Gebken (Hrsg.), *Bewegung, Spiel und Sport für alle* (S. 67-76). Hildesheim: Arete Verlag.

Zimmer, R. (2013). *Handbuch Sprachförderung durch Bewegung*. Freiburg: Herder.

LSB NRW (2022) Sprache und Bewegung. Bewegte Worte. Vokabeln mit Hilfe von Koordinationstraining üben.

https://www.vibss.de/fileadmin/Medienablage/Sportpraxis/PfP_Bewegungsfoerderung_Kinder/2022-11_Sprache_und_Bewegung_Bewegte_Worte.pdf